Erdölaufschlussarbeiten in Europa

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **7 (1940)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-180137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Automobil-Revue, 5. Nov. Synthetisches Benzin aus den Erdgasen des Rheintales ? Von Dipl. Ing. Chem. G. Meyer.

Touring. Ueber die Verwertungsmöglichkeiten des Rheintaler Erdgases zur Synthese von flüssigen Brennstoffen. Von Dr. G. Gutzeit.

Touring, 15. Nov. Woher stammt der Asphalt im Jura und das Molasseoel in der subjurassischen Zone der Schweiz ? Wie kann die Erdölfrage der Schweiz gelöst werden ? Von Dr. J. Kopp.

Auto, 15. Nov. Erdgas und Erdölgewinnung in der Schweiz ? (6 Seiten mit einer Phototafel). Von Dr. J. Kopp.

Der Artikel im "Touring vom 15. Nov. gibt einen Ueberblick über die Ansichten in- und ausländischer Geologen und Chemiker über die Herkunft und Entstehung des Asphaltes im Jura und der Oelsande der Molasse. Der Verfasser kommt zur Auffassung, dass Asphalt und Molasseoel nicht in den Schichten entstanden seien, in denen sie sich heute befinden, sondern aus der Tiefe eingewandert seien, aus mesozoischen oder paläozoischen Schichten. Für diese Annahme sprechen die Oelfunde in der Trias in Frankreich und die Feststellung von Oelgasen und Oelspuren in paläozoischen Schichten Frankreichs und des Rheinlandes.

4. Erdölaufschlussarbeiten in Europa.

1. Rumänien. Die Erdölproduktion ist seit einiger Zeit rückläufig. Die Schäden, welche das Erdbeben verursacht hat, werden die Produktion noch mehr herabsetzen.

Mehrere Schweizer Oelgeologen sind aus Rumänien zurückgekehrt.

2. Griechenland. Die Bohrungen in Thrazien haben bisher keine wirtschaftliche Produktion ergeben. Der bei einer Erdölgesellschaft in Griechenland tätige Oelgeologe Dr. Rösli ist zurückgekehrt.

3. Jugoslavien. Die Erdgasausbeutung und Verwertung steigt rasch an. Das Gasfeld Bujavica in Kroatien produzierte 1939 2,6 Millionen Kubikmeter Erdgas.

Die mit Schweizer Kapital arbeitende Medjimursko Petrolesko, welche auf der Murinsel eine kleine Erdölproduktion erzielte, ist durch Verkauf an eine italienische Erdölgesellschaft übergegangen.

4. Ungarn. Die Erdölförderung des Feldes von Lispe steigt rapid und deckt bald den Landesbedarf. Kürzlich hat die deutsche Wintershall A.G. in Südostungarn eine grosse Erdölkonzession erhalten.

5. Slowakei. Unter deutscher Leitung sind die Erdölfelder von Egbell stark ausgedehnt worden, sodass nun die Monatsproduktion an Erdöl 20'000 T beträgt, was eine 50%-ige Steigerung gegenüber früher bedeutet.

6. Generalgouvernement Polen. Die bisher stark vernachlässigte Erdölförderung und Erdgasförderung wird in Galizien unter deutscher Leitung intensiviert. Auf Grund der letzten Forschungen ist man über die Steigerungsmöglichkeiten der Förderung sehr optimistisch eingestellt.

7. Dänemark. Bei Frederikshavn sind Erdgasquellen für Kochzwecke und als Motortreibstoff nutzbar gemacht worden.

8. Frankreich. Das Oelfeld von Pechelbronn ist beim Rückzug der Franzosen weitgehend zerstört worden.

9. Italien. Zur Verteilung des aus Bohrungen gewonnenen Erdgases werden Verteilerleitungen von 1600 km Länge durch Ober- und Mittel-Italien gebaut werden.

****
****
*****
***
*